Schams, Rheinwald und San Bernardino: **Mehrfach kollidiert und Verkehrsteilnehmende gefährdet -** **Zeugenaufruf** 24.10.2021

Am Samstag (23.10.) ist eine Personenwagenlenkerin auf der Autostrasse N13 mehrfach kollidiert. Auf ihrer Fahrt gefährdete sie weitere Verkehrsteilnehmende. Die Kantonspolizei Graubünden konnte sie im San Bernardinotunnel anhalten.

Auf der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden gingen am späteren Samstagnachmittag mehrere Meldungen ein, dass die lenkende Person eines auf der Autostrasse von Thusis in Richtung San Bernardino fahrenden Personenwagens den Verkehr gefährde. Bei Hinterrhein konnte eine Polizeipatrouille das inzwischen stark beschädigte Auto sichten und dieses unter mehreren Versuchen im San Bernardinotunnel anhalten. Schnell stellte sich heraus, dass die 31-jährige Lenkerin nicht fahrfähig war. Sie hatte sich einer Blut- und Urinprobe zu unterziehen und der Führerausweis wurde ihr auf der Stelle abgenommen.

Zeugen gesucht
Aufgrund der Beschädigungen am Auto muss dieses während der Fahrt in Richtung Süden mehrmals kollidiert sein. In Sufers kollidierte das Fahrzeug nach dem Traversatunnel mit Verkehrsführungs-Elementen und streifte im Cassanawaldtunnel in Nufenen ein Auto aus der Gegenrichtung. Die bei der Kantonspolizei Graubünden eingegangenen Meldungen deuten darauf hin, dass mehrere Verkehrsteilnehmende durch die Fahrweise der Frau gefährdet wurden. Sämtliche Personen, die Feststellungen mit der erwähnten Fahrt machen können oder gefährdet wurden, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Sud in San Bernardino, Telefon 091 822 85 00.

Beschädigtes Fahrzeug der Frau

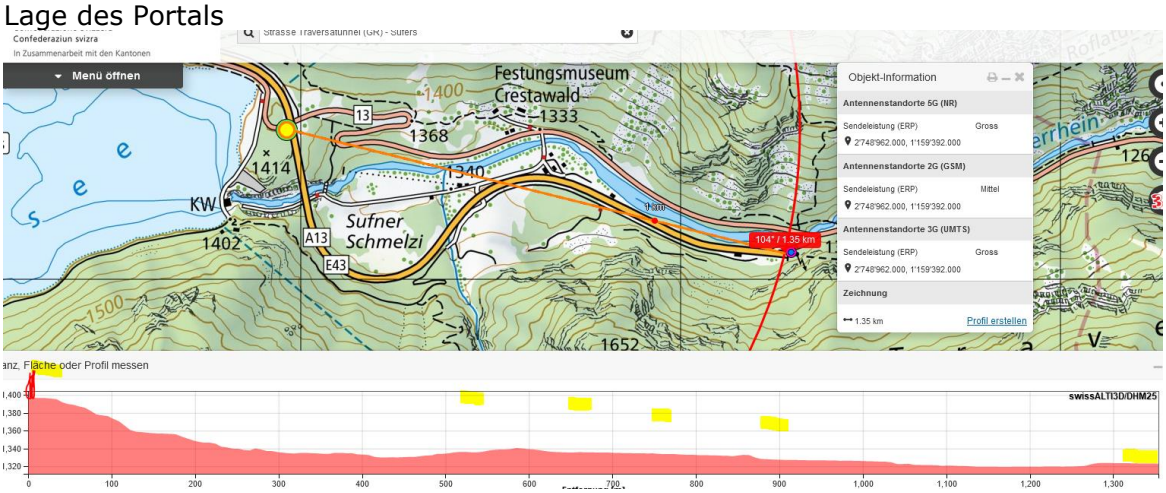
Kollisionsstelle in Sufers

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/djsg/kapo/aktuelles/medien/2021/Seiten/202110243.aspx

Rolle von Elektrosmog im Ablauf dieses Unfalls:

Vergrössertes Polizeibild: Der Tunnelausgang ist genau abgeschnitten

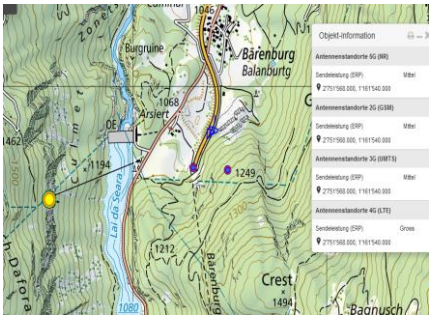
Lage des Portals

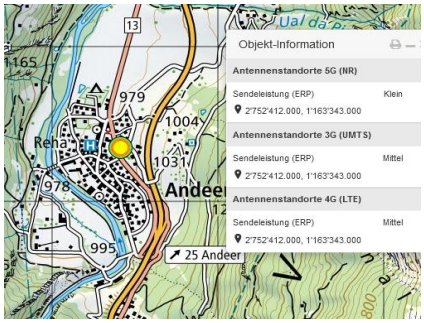


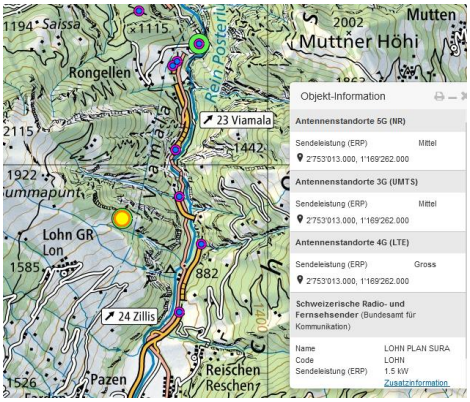
Im Portal sind zwei bidirektionale Sender montiert. Das Fahrzeug hat eine steile Heckscheibe, hohe Transmission von hinten.

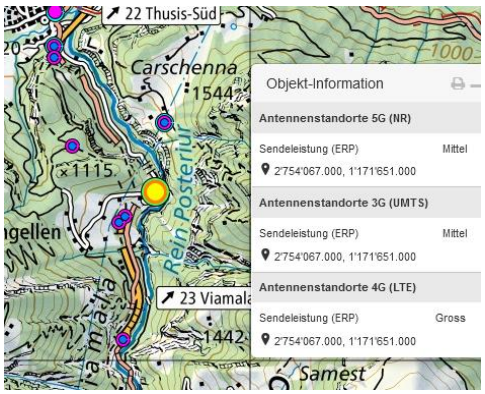
Bei der Ausfahrt sieht man bereits den kaschierten Sender vom Damm von Sufers

Er muss alle drei Betreiber beherbergen, die Konstruktion wäre zu wild und wird darum mit Textilien zum Kunstobjekt umgestaltet...
Auf ihrer Fahrt ist sie hier zum ersten Mal einer derartigen Funkeinstrahlung begegnet.
Der letzte 5G Sender war hier, in einem weniger wirkungsvollen Winkel:





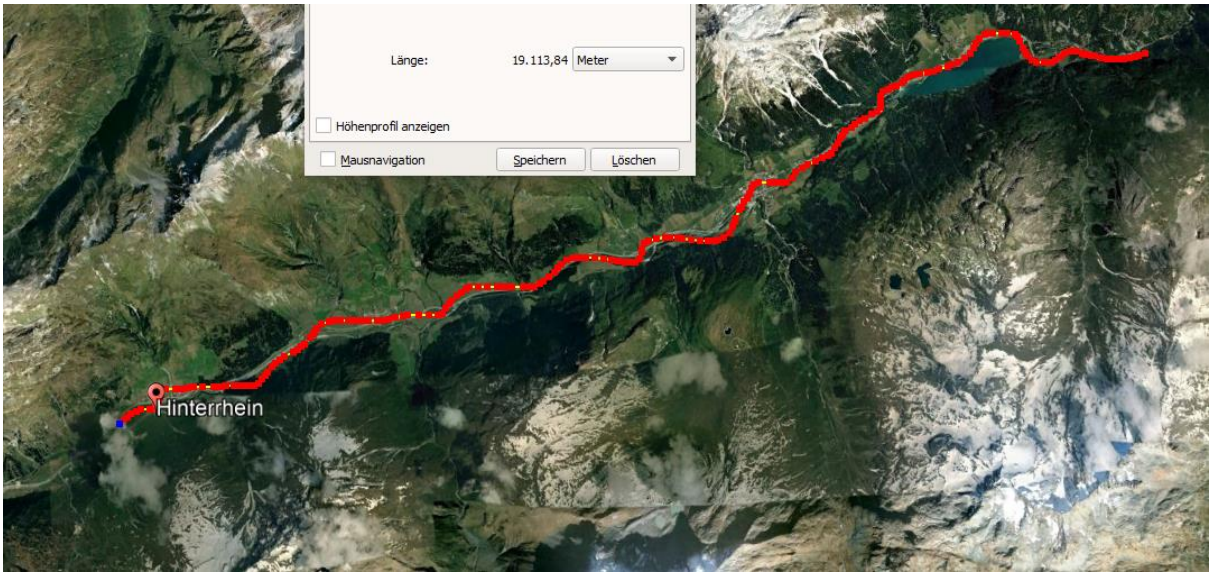




Die erste vergleichbare Situation ist erstmals nach der Raststätte Viamala aufgetreten:

d.h. vor etwa 20 km.

Die seit dem Traversa-Portal zurückgelegte Distanz ist ähnlich gross:



Der Unfall-Ablauf - mit dem Beginn der unkontrollierten Fahrweise - ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit erst am Ende des Traversatunnels aufgetreten und entspricht in seiner Ausprägung sehr deutlich einem epileptischen Geschehen.

Wetter trocken, gemäss Polizeibild.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: **"Understanding Massiv MIMO in roughly 2 minutes":** https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif